

Kirchfeld" zur Aufführung. Das Stück behandelt in sehr witzsamer Weise die neuesten, die Fundamente der katholischen Religion erschütternden Ereignisse und hat deshalb besonders in den südlichen Ländern unendliches Aufsehen gemacht. Der zuhinterst bekannte Königberger Dramaturg E. Wickeri hat das Gruber'sche Schauspiel für Norddeutschland bearbeitet und ist es in dieser Form bereits in Königsberg, Berlin u. mit großem Erfolg zur Aufführung gelangt.

D. Leipzig, 25. August. Gestern Nachmittag ist der Leichnam jenes 17-jährigen Dienstmädchens, welches plötzlich hier verschwunden war, und deren Kleidungsstücke man andern Tages unweit der Gohliser Mühle, wie wir bereits mitteilten, aufgefunden hatte, etwa 200 Schritte weiter unterhalb im Flusse aufgefunden worden.

An einem färzlich hier aufhänglichen fremden Offizier ist dieser Tage auf rasinistische Weise ein förmlicher Raub ausgeführt und der Verbraucher in einem nicht unbeträchtlichen Vermögensverlust dabei gekommen. Während er nämlich eines Abends auf einer Bank am untern Park in der Promenade Platz genommen hatte, gestellte sich eine junge hübsche Dame zu ihm, welche den jungen Mann als Bekannten ansah, sich nach seinem Besindien erkundigte und unter der Behauptung, dass sie ja schon miteinander bei einem Tanzvergnügen zusammengekommen, endlich ungeniert neben ihm auf derselben Bank Platz nahm. Zwar vermochte sich der junge Mann dieser Damenbekanntschaft nicht zu entzieren, aber überrascht von dem einnehmenden Wesen des hübschen Mädchens hörte er dessen Erzählung gern mit an und wünschte sie nicht ab, als sie ihm sogar vertraulich auf die Schulter klopfte. Noch hatte er aber nicht Zeit gehabt, auch seiner Sicht näher nach den ihm so unverhofft zugemuteten Bekanntschaft zu fragen und von wo dieselbe herkäme, als das Mädchen plötzlich aussandt und unter dem Auskufe, dass sie schnell fort müsse, quer durch die Promenade davon eilte. Indem er, erstaunt über diesen plötzlichen Aufbruch, selbst aufstand, sah er zu seinem nicht geringen Schrecken seine Uhrzeit zur Westentasche losen herunter hängen, die goldene Uhr aber war verschwunden, ebenso eine Brieftasche mit 70 Thlrn., die er in der Tasche verwahrt gehabt hatte. Das diebstähliche Frauenzimmer hatte den nichts Arglosen Ahnenden schändlich darum bestohlen. Alle sofortige Nachreise nach der Diebin half auch nichts, der Bestohlene vermeide sie nicht zu erlangen und es ist leider auf der Polizei bis jetzt nicht gelungen, derselben habhaft zu werden.

Jener Hamburger Übrendieb und Einbrecher, deßen glückliche Aufgreifung hier vorläufig mittheilten, Raimens Friedrich Wilhelm Winkler, 27 Jahre alt, aus Winterdorf im Altenburgischen, früher Soldat, sodann Postträger hier, später Handarbeiter und vorzüglicher Dieb in Hamburg, ist heute Mittag seiner Gefährlichkeit wegen stark gefesselt und sicher escortirt vom Polizeiamt an das lgl. Bezirksgericht abgeliefert worden. Obwohl derartige Transporte möglichst schnell ins Werk gesetzt zu werden pflegen, so war doch diesmal eine ziemliche Menschenfolge hinterher, die den gefesselten Transportaten mit Kopftücheln bestrichen und bis ans Bezirksgericht begleiteten.

Ein 4jähriger Knabe, Raimens Hinze, Sohn eines Schmiedearbeiters, spielt heute Nachmittag auf dem Ranßfelder Steinweg auf der Barricade des dortigen Mühlgrabens. Er bog sich dabei mit seinem Körper so weit über den unteren Theil der Barricade, belastet das Uebergewicht und stürzte plötzlich ins Wasser. Zwar haben viele Leute den Unglücksfall, Niemand aber hatte den Knaben ins Wasser nachzuspringen und dem Kinde Rettung zu bringen. Endlich legte ein hinzukommender Wauer seine Überkleider ab und sprang in den Mühlgraben hinein. Es glückte ihm auch das Kind zu retten und noch mit einigen Lebens-

zeichen heraus zu bringen. Gerettet konnte es aber nicht mehr werden, trotz angewandter Hülfsleistung war es bald darauf eine Leiche.

* Wiesbaden, 22. August. Das Schachfest, welches einige Schachmeister im Verein mit mehreren hier domiciliirten Freunden von Distinction den Einwohnern Wiesbadens in den Tagen vom 19. bis 21. d. R. geben, erfreute sich nicht der zahlreichen Bevölkerung, welche das mit seliger Münstern und Liberalität veranstaltete Arrangement des Festes hatte erwarten lassen. Doch nahm dieses wahrscheinlich gerade dadurch einen um so höheren Verlauf. Nachdem am Sonnabend den 19. Seitens des Präsidenten, des Herrn Generalleutnant von Hannen, der Congress eröffnet worden, meldeten sich zum Meistersturnier die Herren von Hannen, ein Ungenannter aus London, Stein, Dr. Göring und J. Windfuhr, für das 2. Hauptturnier mit Wertpreisen stellten sich 6 recht wacker Kämpfer, unter denen ein jovialer alter Herr aus Hamburg durch sein originelles Spiel die Aufmerksamkeit der Zuschauer besonders fesselte. Am 3. Turnier mit Wertpreisen beteiligten sich 4 Spieler. Die Turniere begannen am Sonnabend um 11 Uhr und wurden im Laufe des Montags beendet. Im Meistersturnier erhielt den 1. Preis Dr. Göring aus Leipzig, der seine sämtlichen Gegner schlug, den 2. Preis Adolf Stern aus Ludwigshafen, welcher den Redakteur der "Schachzeitung" in einer brillanten Partie besiegte. Im 2. Hauptturnier erhielt den 1. Preis, ein prachtvolles macmornes Schachbret, Premlieutenant von Hester, den 2. einen silbernen Pokal, Capitain Kratzke, den 3. Assessor Witsch. Am 3. Turnier waren die Preisträger 1. Julius W. Camphausen von hier, ein Exemplar der Bractausgabe von Reineke Fuchs u. Kaulbach'schen Zeichnungen, 2. Ritter K. von Dobrovsky. Alle übrigen Besucher des Congresses erhielten zum Andenken an das schöne Fest kleinere Preise.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 25. Aug. 3 Uhr 30 Min. Berg.-Märk. Eisenb. - Actionen 134%, Berl. - Anh. do. 240%, Berl.-Görl. do. 74%, Berl.-Stett. do. 150%, Berl.-Schw.-Freib. do. 120%, Berl.-Potsdam-Magdeb. do. 256, Elbe - Wind. do. 162%, Böhmen-Westb. do. 104%, Galiz.-Carls.-Lubom. do. 104%, Lüb.-Ritt. do. —, Mainz-Ludwigsb. do. 155%, Magdeb.-Halberst. do. 141%, Magdeb.-Leipzg. do. 197%, Oberschles. Lit. A. do. 199, Rhein. do. 143%, Reichenb.-Pard. do. 73%, Frankenb. do. 211, Lomb. do. 98%, Thür. do. 150%, Rumänien do. 41%, Preuß. Anleihe 5% —, do. do. 4½% —, do. do. 4% —, Consol. 99%, do. St.-Schulz-Sch. 3½%, 85, Preuß. Präm. Anleihe 125, Italien. 5% Anl. 58%, Dörf. Papier-Rente 49%, do. Silber-Rente 57%, do. Poote v. 1860 86%, do. do. v. 1864 78, Russ. Präm. Anl. 1864 130%, do. Boden-Credit 90%, Amerikaner 96%, Discont.-Command. 173, Darmst. Bank-Aktionen 154, Graetz do. do. 126%, Gothaer do. do. 117%, Leipziger Credit 141%, Meininger do. do. 138½?, Preuß. Bank-Anleihe 182, Österreich. Credit —, Sächs. Bank 145%, Sächs. Hypothekenbank 34%, Wein. Bank 110, Wien kurz 82%, do. 2 W. 81%, Petersburg kurz 88%, do. 3 Monat 87%, Russ. Bank-Roten 80, Dörf. do. 82%, Bundes-Anl. 100%, Dörf. Nordwestb. 124, Napoleonb. 5½%, Sachsen-Anhalt 100%, Prag-Turnau 105%, Elbe-Wind., Poote —, Reuss. Russen —, Königsberger Sultan —, Berl. Bank —, Bank-Berlin —, Märk. Pol. 44, Rhein.-Nahr.-B. 26%, Reichenb.-Pard. 73%, Tendenz: —.

Frankfurt a.M., 25. August. (Schlußcourse.) Preuß. Cassen-Anw. 105, Berl. Wechsel 105, Hamburger do. 87, London do. 117%, Pariser

do. 92½, Wiener do. 96%, 6% Berl. Staat.-Anl. pro 1862 96%, Dörf. Credit - Aktien 278%, 1860r Poote 86, Dörf. Silber-Rente 57%, Sächs. Hyp.-Pfandb. —, Staatsbahn 371%, Ostpreußische Eisenbahn - Aktien 243%, Darmstädter Bank - Aktien 386%, Lombarden 173%, Norddeutsche Bundes-Anleihe 101, Nordwestbahn 210%, Schag.-Scheine 100%, Oldemb. Poote —, Köln.-Windener Eisenbahn - Poote 96%, Bank-Verein —, Meininger Prämiens-Pfandb. —, Stuhl.-Weissenburger —, South-Eastern - Raab.-Grazer —, Deutsch.-Österre. Reich. Bank 92%, Franz. Rente volle 57½, leere 88%, Görtinger —, Oberh. —, Neue Staatsb. —, Tendenz: still.

Hamburg, 25. August. (Schluß.) Dörf. Credit-Aktionen 241%, Staatsbahn 860, Lombarden 373, Amerik. 6% Anleihe pro 1862 92%, Disconto 2%, Preuß. Cassen-Anweisungen —, Intern. Bank 117%, Tendenz: fest. — Wechsel auf London 3 R. 13.7, do. f. S. 13.8, Valuten fest.

Wien, 25. August 10 Uhr 30 Min. (Vorborste.) Dörf. Credit 290.50, Staatsbahn 385.50, Dörf. 1860r Poote 102, —, do. 64% Poote —, Lombarden 180.80, Franco.-Aust. Bank 122.30, Anglo.-Aust. Bank 250.30, Galizier 253.50, Napoleonb. 9.67%, Unions-Bank 270.40, Nordwestbahn 219, —, Tendenz: still.

Paris, 25. August. (Großraum.) 3% Rente 56.15, Neuest. 5% Anleihe 88.75, Ital. 5% Rente 60.15, Staatsbahn 81.25, Lomb. 385.

New-York, 24. Aug. (Schlußcourse.) "Gold-Agio" 112%, Wechselkurs auf London in Gold 109, 6% Amerikan. Anleihe pro 1862 114%, do. do. 1885 114%, 1865 Bonds 113%, 10/40 Bonds 114%, Illinois 134, Eriebahn 30%, Baumwolle, Middle Upland 19%, Petroleum, rossiniat 24%, Mais —, Weiß (extra state) 6.00, Butter R. 12 10%, "Goldoglio höchster Courts 112%, niedrigster Courts 112%, schwankte während der Börse bis um %.

Philadelphia, 24. August. Petroleum 10.7. Philadelphia Producten - Börse, 25. August.

Berliner Producten - Börse, 25. August. Weihen Loco —, per d. Monat 77½, S. pr. Herbst 73%, S. Rüdig. 1. Roggen Loco 50, S. pr. d. R. 50%, S. pr. Herbst 50%, S. pr. October-November —, pr. Frühjahr 50%, S. R. 4. Tendenz: fest.

Spiritus loco 18 Thlr. 14 Sgr., pr. d. R. 18 Thlr. 6 Sgr., per August-Septbr. — Thlr. — Sgr., pr. September - October — Thlr. — Sgr., pr. Herbst 18 Thlr. 4 Sgr., pr. Frühjahr 17 Thlr. 29 Sgr., R. 1. Tendenz: fest.

Rüddi Loco 28½ S. pr. d. R. 28 S. pr. Herbst 27½, S. pr. pr. October-November 27, pr. Frühjahr 26½ S. pr. Rüdig. —, Tendenz: —, Hafer pr. August 43%, S. pr. Herbst 43%, S. Rüdig. —, Tendenz: —.

Philadelphia, 24. August. Petroleum 10.7.

Monatlich die Auflösung der Nationalgarde —

garden einverstanden, spricht sich aber zu sofortige und gleichzeitige Auflösung der ge-

Nationalgarde aus und erklärt, dass eine be-

günstigt überdrückte Maßregel unverant-

wortlich zu bewahren. Nicht die gesamte Na-

tionalgarde reorganisirt wird, aber unterdrückt

zu zuschreiten; der Executive gewahrt, wenn

gewahrt bleibt, die Zeitpunkte des Garde

nach Erneissen zu wählen. Unterdrückung

erklärt, er glaubt, dass das Vertrauen der Na-

tionalgarde auf diese Versammlung biete, fassen mösse. (Referat)

Ducrot beantragt ein Abweichen,

wonach die Auflösung der Nationalgarde

und nach bewaffneten werden soll. — Er

bereits mit dieser Frage beschäftigt, und

dem Anwendung Ducrots zu. Die Regie-

ration wird die Entwaffnung der National-

garde förmlichen Beiträumen so rasch als mög-

lich begegnen wird.

Paris, 25. August. In der Provisorium

wurde ein Ausgleich mit 10 gegen 5 Stim-

men folgenden Grundlagen in der Ge-

meinde:

Die Vollmachten Thiers werden für die

der Nationalversammlung verlängert; die

erlöschen, sobald die Nationalversammlung

hört, diese bestimmt den Zeitpunkt der Abstimmung

erkennt vorher die Befreiung für die Wahlen

Die Frage über die Siegerpräsidentschaft ist bei

Thiers wohnt nur in wichtigen Ausschus-

sitzungen der Nationalversammlung bei.

Berichterstatter wurde Bitet gewählt. Der

Wird wahrscheinlich morgen in der Com-

mission, und wird Dienstag in der Na-

tionalversammlung eingebrochen. Die öffentliche Disku-

tion findet vorwiegend am Donnerstag statt.

Paris, 24. August. Wie der "L'Agence

auf Versailles gemeldet wird, sollen die be-

zweckmäßigkeit der gegenwärtigen diplomati-

schäfte in Compiegne und Frankfurt se-

einzig haben, die Unterhandlungen in Bré-

zende zu Ende zu führen. Graf Arénus würde je-

doch keine Befreiung in Versailles erwarten.

Bukarest, 23. August. Hier und in

den unter der Arbeiterschaft zunehmend

Haftungen vorgenommen. Die Regierung

ebenso große Ruhe wie Energie. Der

zieht sich mit Ausnahme der Minister und

Beamten der Ministerien jeder Ansprüche

Angemeldete Fremde.

München, 24. August. In unterrichteten Kreisen wird verichert, Herr von Luz habe vor der definitiven Konstituierung des Cabinets bei einer vertraulichen Befreiung der Minister bestimmt erklärt, dass er es nicht verantworten könne, in dem Sinne für ein Vorgehen der Regierung gegen die Kirche zu plaudern, wie die liberale Presse es forderte. Der Staat könnte der Kirche das Recht, die im Glauben Fehlenden zu strafen, ebenso wenig streitig machen, wie die Kirche dem Staat das Recht, nach den weltlichen Gesetzen Fehlende zu richten, bestreiten dürfe. Bisher habe die Kirche nur durch die Verbürgung der Kommunikation und Entziehung des Gnadenpendents der Sacramente von ihrem Richteramt in Glau-

bensachen Gebrauch gemacht; hierdurch würden die bürgerlichen Würden und Rechte der Betroffenen in keiner Weise alterirt. Die Regierung

hatte nach der Verfassung den Gegart der Be-
fugnisse einzuräumen, als allen von der
betretenen Glaubensgemeinschaften, welche die
Regierung nicht erkannt, sei nicht zu
Princip ist, über den Parteien zu führen.

Wien, 24. August. Wiener Telegraphen,
in identischer Hoffnung an die Provinzialblätter
gängen sind, melden anscheinend offiziell, das
Bevölkerung die größte Befriedigung über den
Gasteiner Begegnung und das gefundene Ein-
kommen des Gasteiner Bildmar aufgedroht.

Versailles, 24. August. Nationalversammlung.
Beratung des Gelehrtenwesens der
sofortige Auflösung der Nationalgarde —
erklärt sich mit der Auflösung gewisser Na-
tionalgarde einverstanden, spricht sich aber zu
sofortige und gleichzeitige Auflösung der ge-
Nationalgarde aus und erklärt, dass eine be-

günstigt überdrückte Maßregel unverant-
wortlich zu bewahren. Nicht die gesamte Na-
tionalgarde reorganisirt wird, aber unterdrückt
zu zuschreiten; der Executive gewahrt, wenn
gewahrt bleibt, die Zeitpunkte des Garde

nach Erneissen zu wählen. Unterdrückung
erklärt, er glaubt, dass das Vertrauen der Na-
tionalgarde auf diese Versammlung biete, fassen mösse. (Referat)

Versailles, 24. August. Das "Boris"
meldet von gestern, dass die Finanzminister
im Principe die Befreiung der französischen
Kavallerie adoptirt habe. Dieser Beschluss erregt
eine gewisse Aufsehen, man glaubt, dass derselbe

Paris, 25. August. In der Provisorium
wurde ein Ausgleich mit 10 gegen 5 Stim-
men auf folgenden Grundlagen in der Ge-
meinde:

Die Vollmachten Thiers werden für die
der Nationalversammlung verlängert; die

erlöschen, sobald